



IHRE ZUFRIEDENHEIT IST DIE SCHÖNSTE FORM DER ANERKENNUNG

Feedbackbogen

Ihr Auftrag:

Recommender Simulator für ein Online-Videoportal

Anforderung	Umsetzung Kundenwunsch
Allgemein beliebte Videos sollten weniger beliebten Videos bei den angezeigten Empfehlungen vorgezogen werden.	<input checked="" type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> verbesserungsfähig <input type="checkbox"/> gar nicht
	<p>Begründung:</p> <p>Grundsätzlich kann diese Anforderung als erfüllt gelten, wenn keine anderen Einstellungen im Simulator vorgenommen werden. Die Videos sind dann nach ihrem allgemeinen Beliebtheitswert absteigend sortiert.</p> <p>Sobald das Nutzer-Interesse an einer bestimmten Kategorie ansteigt, ist es auch möglich, dass mittelmäßig beliebte Videos (aus dieser Kategorie) vor sehr beliebten Videos in der Empfehlungsliste stehen.</p> <p>Die aus der bevorzugten Kategorie angezeigten Videos sind dann auch wieder nach ihrem Beliebtheitswert absteigend sortiert.</p>
Die Interessen der Nutzer haben hohe Priorität. Dies muss sich in den angezeigten Empfehlungen niederschlagen.	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input checked="" type="checkbox"/> verbesserungsfähig <input type="checkbox"/> gar nicht
	<p>Begründung:</p> <p>Der Werblocker (Werbung vermeiden) kann jederzeit durch die Plattform-Betreiber unwirksam gemacht werden, was im Grunde nicht der angedachten Funktion entspricht.</p> <p>Wenn die Plattform jederzeit den Werblocker unwirksam machen kann (bei Aktivierung von Monetarisierung), obwohl der Nutzer „Werbung vermeiden“ eingestellt hat, erfüllt sich nicht mehr die Anforderung, dass das Nutzer-Interesse hohe Priorität genießt.</p> <p>Zudem erhalten Nutzer, die „Werbung vermeiden“ einstellen (Premium-Account), viele Videos mit Werbung nicht mehr, obwohl diese dem Nutzer-Interesse entsprechen und auf der Plattform allgemein sehr beliebt sind.</p> <p>Bei Nutzer-Interesse an einer Kategorie, das kleiner als 5 ist, verschwinden weniger beliebte Videos aus der bevorzugten Kategorie von den vorderen Plätzen. Mögliches Problem: Diese (weniger</p>



	<p>beliebten) Videos könnten den Nutzer ggf. aber noch eher interessieren als allgemein beliebte Videos.</p> <p>Gut: Moderat beliebte Videos können noch sehr stark aufsteigen, sobald der Nutzer Interesse (Erhöhung der Stufen) an einer Kategorie zeigt. Dies kann z.B. die Chance bieten, allgemein weniger beliebte, aber für den Nutzer interessante Nischen-Themen zu entdecken.</p>
<p>Eine noch unbestimmte Anzahl von Videos muss mit Werbung geschaltet werden, um die Plattform finanzieren zu können.</p>	<p><input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input checked="" type="checkbox"/> verbesserungsfähig <input type="checkbox"/> gar nicht</p> <p style="text-align: center;">Begründung:</p> <p>Die Stufe von Monetarisierung ist flexibel einstellbar: Damit steht es den beiden Unternehmern grundsätzlich offen, zu erproben, wie viele Videos mit Werbung geschaltet werden müssen, um die Plattform finanzieren zu können.</p> <p>Allerdings muss diese Funktion noch in Einklang gebracht werden mit der Funktion, Werbung zu vermeiden. D.h., dass Videos, die vorher mit Werbung geschaltet waren, nicht aus dem Empfehlungsliste verschwinden dürfen, wenn „Werbung vermeiden“ aktiviert wird.</p> <p>Somit ist die Monetarisierungsfunktion noch nicht realistisch: Das Simulator-Modell müsste miteinfassen, welche Verluste dem Unternehmen dadurch entstehen, dass Premium-Nutzer keine Werbung angezeigt bekommen.</p>
<p>Wenn Werbekunden einen sehr hohen Preis für platzierte Werbung zahlen, können Videos mit bezahlter Werbung auch höher gelistet/gerankt sein als Videos mit hohem Nutzer-Interesse ohne Werbung.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> verbesserungsfähig <input type="checkbox"/> gar nicht</p> <p style="text-align: center;">Begründung:</p> <p>Diese Anforderungsregel trifft auf die Funktionsweise des Simulators zu. Wenn Videos stark monetarisiert werden (9 oder <9) ist es zutreffend, dass Videos mit bezahlter Werbung auch höher gelistet sein können als Videos mit maximalem Nutzer-Interesse (10) ohne Werbung.</p> <p>Bei hoher Monetarisierung können weniger oder moderat beliebte Videos (AD) starke Aufstiege nach oben machen, was als Beweis für Werbetreibende gesehen werden kann, dass sich die starke Monetarisierung von Videos auszahlt, weil dadurch sowohl die allgemeine Beliebtheit der Videos als auch das Nutzer-Interesse „überstimmt“ werden kann.</p> <p>Bei geringer Monetarisierung sind die Aufstiege bei allen Videos (AD) eher gering. Dies würde für Werbetreibende bedeuten, dass eine geringe Investition keine großen Aufstiege „ihrer“ Videos (AD) nach oben erlaubt.</p>

Mit einem kostenpflichtigen Premium-Account können Nutzer Werbung vermeiden.	<input type="checkbox"/> hervorragend <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> verbesserungsfähig <input checked="" type="checkbox"/> gar nicht
	<p style="text-align: center;">Begründung:</p> <p>Zwar ist es für den Nutzer möglich, mit einem Premium-Account Werbung zu vermeiden, jedoch werden ihm dadurch viele Videos mit Werbung nicht mehr angezeigt, die jedoch dem Nutzer-Interesse entsprechen und allgemein sehr beliebt auf der Plattform sind. Dies bedeutet, dass Nutzer mit Premium-Account relevante Inhalte auf der Plattform verpassen würden.</p> <p>Der Simulator müsste dies berücksichtigen, d.h., dass Premium-Nutzer auch alle anderen Inhalte sehen können, die im Normalfall mit Werbung geschaltet sind. Nur würden sie diese Inhalte ohne Werbung sehen können, da sie mit ihrem Kostenbeitrag für den Premium-Account den entstandenen Verlust durch nicht ausgestrahlte Werbung (theoretisch) ausgleichen.</p> <p>Ein weiteres Problem zeigt sich darin, dass der Premium-Account (Werbung vermeiden) keine Wirksamkeit mehr zeigt, sobald die Plattform den Monetarisierung-Regler (1-10) aktiviert hat. D.h., dass Premium-Nutzer trotz ihrer kostenpflichtigen Mitgliedschaft Werbung angezeigt bekommen.</p>